

GRATULATIONEN

Zum Prüfungserfolg

OBWALDEN Wie die Obwaldner Kantonalbank (OKB) in einer Mitteilung schreibt, haben folgende Mitarbeiter erfolgreich höhere Ausbildungen abgeschlossen: **Eliane Halter** (Finanzplaner mit eidg. Fachausweis), **Thomas Kathriner** (Informatiker mit eidg. Fachausweis), **Norbert Sigrist** (Finanzplaner mit eidg. Fachausweis) und **Andreas Tinner** (dipl. Finanzberater IAF). Zusammen mit der OKB gratulieren wir zum Prüfungserfolg.

Zum Prüfungserfolg

STANS Sandra Fuhrer aus Ennetmoos hat die Prüfung zur Treuhänderin mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich absolviert, wie ihr Arbeitgeber, die BDO AG in Stans, meldet. Zusammen mit der BDO gratulieren wir zum Prüfungserfolg.

Ihr Beitrag

WIRTSCHAFTSSEITE red. Jeden Freitag – diese Woche wegen des gestrigen Feiertags am Samstag – bringen wir eine Seite mit lokalen Wirtschaftsthemen aus Ob- und Nidwalden. Platz haben da etwa Meldungen über besondere Leistungen oder Produkte einer Firma, über Neuerungen, Arbeits- und andere Jubiläen oder Neueroeffnungen. Wir bitten Firmen, uns Themenvorschläge für diese Seite zu melden und uns mit Informationen und Bildern zu bedienen. Kontakt: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch oder redaktion@obwaldnerzeitung.ch

«ISS ist ein grosses Vorbild»

KÄGISWIL Die ISS Kanal Services AG erhielt den Umweltpokal 2013. Die Jury würdigt mit dem Preis insbesondere die Leistungen der Firma bei der Abwasservorreinigung.

MARTIN UEBELHART
martin.uebelhart@obwaldnerzeitung.ch

In den vergangenen zwei Jahren hat die ISS Kanal Services AG in Kägiswil ihre Anlagen für die industrielle Abwasservorreinigung komplett erneuert. Mehrere hunderttausend Franken sind dafür investiert worden. Die Firma entsorgt unter anderem Abwasser und Schlamm mit öhlhaltigen Rückständen, die beim Unterhalt von Verkehrsflächen wie Tunnels oder Autobahnen sowie bei der Wartung von Entwässerungsanlagen in Gewerbebetrieben wie Garagen oder Tankstellen anfallen.

Dieses Jahr sei man bereits bei einem Volumen von 12 500 Kubikmetern angekommen, sagte Geschäftsführer Pascal Zumbühl am Donnerstag bei der Pokalübergabe. «Als wir die Planung der Anlage in Angriff genommen hatten, waren wir von 6000 Kubikmetern aus gegangen.» Die Anlage laufe gut, und auch die Analysewerte des Wassers, das dann in die Kläranlage eingeleitet werde, seien sehr gut. Das werde regelmäßig vom Laboratorium der Urkantone überprüft.

Auszeichnung für Neuerungen

Der diesjährige Umweltpreis sei eine Auszeichnung an die ISS Kanal Services AG für die Neuerungen in der industriellen Abwasservorreinigung, sagte Jurymitglied Benno Fiechter in seiner Lau-



Bruno Hils (links) erklärt den Gästen die Funktionsweise der Schlammpresse.
Foto: Martin Uebelhart

datio. Die Anlage sei aufgrund verschiedener Expertisen und Feldversuche entstanden. Mit der Ergänzung um eine Schlammpresse könne der Schlammannteil gesenkt und somit auch Deponieraum gespart werden, sagte Fiechter. «Die ISS stellt ein grosses Vorbild dar. Sie hat grosse Summen in den betrieblichen Umweltschutz gesteckt und das nicht als finanzielle Belastung gesehen, sondern als Investition in eine lebenswerte Zukunft.» Das führe auch langfristig zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Im Anschluss an die Pokalübergabe erläuterte Bruno Hils den rund 30 Anwesenden aus Politik und Wirtschaft die Funktionsweise der Schlammpresse. Seine Firma Picatec Huber AG aus Horw hat unter anderem diese Komponente geliefert. Konzipiert worden ist die ganze Anlage von der Prowatech AG.

Ideeeller Preis

Verliehen wird der rein ideelle Preis durch verschiedene Firmen, die im Industriearreal Botzen 12 in Flaach im

Zürcher Weinland ansässig sind. «Wir wollen damit Firmen auszeichnen, die sich besonders engagieren, die Pionierleistungen erbringen, die mehr machen, als es die gesetzlichen Bestimmungen verlangen», sagt Herbert Hauser von der Ingenieurfirma Hauser + Walz. Neben Benno Fiechter sitzt er zusammen mit Rainer Walz in der Jury für den Umweltpokal. Die Auszeichnung wurde dieses Jahr zum achten Mal verliehen. In der Vergangenheit ging sie schon an Firmen wie Ruag, Stihl oder Synthes.

Einblick in Firmen im eigenen Dorf

BECKENRIED Der erste Wirtschaftsapéro des Gewerbevereins zog viele Mitglieder an. Der Gemeindepräsident lobte die Verdienste der Firmen.

pd/red. Zum 10-jährigen Bestehen des Gewerbevereins Beckenried lud der Vorstand seine Mitglieder zum ersten Wirtschaftsapéro ein. Präsidentin Isabelle Waser-Küttel konnte in den neuen Räumlichkeiten der Swisstombola AG viele Mitglieder begrüssen. Zahlreiche Behördenmitglieder bekundeten durch ihr Erscheinen Interesse am Wirtschaftsleben im Dorf.

Gemeindepräsident Bruno Käslin bezeichnete in seiner Ansprache die Gewerbebetriebe als Rückgrat der Gesellschaft. Sichere Arbeitsplätze seien wichtig für das Dorf, Ausbildungsplätze für die Jungen sehr wertvoll. Käslin würdigte auch die Verdienste der Betriebe als Vereinsspuren. Er zeigte auf, dass sich die Gemeinde bei Arbeitsvergaben sehr bemühe, nach Möglichkeit einheimische Betriebe zu berücksichtigen.

Interessante Führungen

Im zweiten Teil konnten sich die Teilnehmer über die beiden neuen Firmen in der Oberen Allmend informieren. Ueli Flüeler stellte seine Firma Swisstombola AG vor. Die Firma produziert und liefert verschiedene Lose und bietet zugleich auch eine grosse Auswahl von Tombolapreisen an. Sie präsentierte auf



Gastgeber Ueli Flüeler von der Swisstombola AG.
Foto: Stefanie Murer/PD

Wunsch ganze Gabentempel. Eindrücklich bei der Betriebsführung waren die modernen und leistungsfähigen Druckmaschinen. Im gleichen Gebäude ist die Firma Sommerliving untergebracht. Sie entwickelt und vermarktet Grills. Kunden sind laut Geschäftsführer Armin Bucher Grossverteiler wie Migros, Landi und Manor, aber auch ausländische Abnehmer. Ein Direktverkauf findet nicht statt, es besteht aber ein Ersatzteil- und ein Ausstellungsangebot. Heimlieferungen sind möglich.

Angeregte Diskussionen rundeten einen interessanten und gelungenen Jubiläumsanlass ab.

Unter Druck zu Höchstleistungen

BUOCHS Junge Schreiner kämpften um das Erreichen einer weiteren Stufe auf dem Weg an die Berufs-WM 2015. Sieben Stunden hatten sie Zeit.

pd/red. In den Räumen der Firma Frank Türen AG in Buochs fand am vergangenen Samstag die Sektionsmeisterschaft als erste Stufe auf dem Weg zur Qualifikation für die Berufsweltmeisterschaft 2015 in Brasilien statt. 13 angehende Schreiner und vier angehende Schreinerinnen stellten sich der Herausforderung, unter Zeitdruck und unter dem kritischen Auge von Fachexperten und Publikum ein Tischchen mit integrierter Schublade zu fertigen. Die Ob- und Nidwaldner Lernenden aus dem 3. und 4. Lehrjahr arbeiteten während sieben Stunden an ihrem Möbel. Fräsen, nutzen, fäulen, fassen, zinken, dübeln, schleifen und verputzen standen auf dem Programm. Anschliessend wurden die Arbeiten den Fachexperten übergeben. Diese beurteilten die Möbel nach Kriterien wie Masshaltigkeit, Verbindungen, Sauberkeit und Gesamtqualität.

Der Gang zur Meisterschaft

Für einige Teilnehmer war es auch eine willkommene Standortbestimmung als Vorbereitung für die ähnlich ablaufende Teilprüfung am Ende des 3. Lehrjahres. Für die Lernenden des 4. Lehrjahrs war der Tag Gelegenheit, ihre fachliche Kompetenz und ihr Können unter Beweis zu stellen. Die ganze Schreinerbranche und ihr erweitertes Umfeld traf sich auf dem Wettkampfgelände zu einem Stelldichein, und für



Voll konzentriert widmet sich der Schreinernachwuchs seiner Aufgabe.
Foto: PD

die zahlreich angereisten Fans kam neben der Ausstellung zum Thema «Berufswahl Schreiner/in» mit Möbeln der Sonderausstellung «Ich produziere mein Wunschkübel» auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Nachdem die Fachexperten ihre Urteile gefällt hatten, konnte Marcel Frank, Präsident des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) Unterwalden, den drei strahlenden Erstplatzierten eine Medaille

übergeben. Mit der höchsten Punktzahl konnte Reto Ettlin, Schreinerei Walter Spichtig AG, Sachseln, die Goldmedaille entgegennehmen, gefolgt von Vreni Barmettler, Klosterschreinerei Engelberg, und Roman Murer, Meyer AG, Ennetbürgen, auf Rang 3.

Die zwei Erstplatzierten qualifizierten sich für die überregionale Ausscheidung, der nächste Schritt zu den Schweizer Meisterschaften, wo es dann um das Ticket nach Brasilien geht.

IMPRESSIONUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (144. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 31. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt); Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mv); Oliver Mattmann (om); Redaktionsleiter: Alain Venetz (ve); Leiter Büro Sarnen; Christoph Riedli (cr); Martin Uebelhart (mu); Geri Wyss (wy); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:

Chefredaktor: Thomas Bornhäuser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Jérôme Martinu (jen), Leiter regionale Ressorts/Reporterpool, Dominik Buholzer

(bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallenelli (sg); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Nelly Keune (ny, Leiterin Markt/Wirtschaft); Online: Robert Bachmann (bac).

Direktor: Nathalie Ehrenzweig (nez).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Aussenland); Newsdesk: Pascal Imbach (pi); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Foto/Bild: Lene Horn (lh).

Herausgeber: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger: Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@zmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichernstrasse 12, Postfach 748, 6371 Stans.

Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Aboabonnement und Zustellung: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@zmedien.ch

Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Obere Spichernstrasse 12, Postfach 991, 6371 Stans; Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19, Filiale: Michael Kraft, Telefon 079 376 00 55, Kundenberater: Marcel Penn, Telefon 079 539 90 07; Miguel Steininger, Telefon 079 643 33 12, E-

Mail: stansdirekt@publicitas.ch

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 619 17 17. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 424.–/6 Monate Fr. 220.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Seiten davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.